

Die Autorinnen und Autoren

Caroline Arni hat Geschichte und Soziologie in Bern und Basel studiert; sie befaßt sich mit feministischer Theorie, Geschlechterdiskurs im *fin de siècle* sowie Alltagstheorien über eheliche Beziehungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Sie ist Autorin von *Femme sociologue – femme diable. Jenny P. d’Héricourt – eine frühsoziologische Denkerin im Frankreich des 19. Jahrhunderts* (1998).

Robert C. Bannister ist Scheuer Professor für Geschichte am Swathmore College, Pennsylvania, USA, und hat auch an den Universitäten Helsinki, Rom, Queensland (Australien) und Leiden gelehrt. Zu seinen Publikationen gehören *Darwinism: Science and Myth* (1979, 1988); *Sociology and Scientism: the American Search for Objectivity 1880–1940* (1987); *Jessie Bernard: The Making of a Feminist* (1991).

Christian Fleck ist Universitätsdozent am Institut für Soziologie der Universität Graz sowie Partner im Büro für Sozialforschung, Graz und Leiter des Archivs für die Geschichte der Soziologie in Österreich. Er ist Autor von *Korruption. Zur Soziologie nicht immer abweichenden Verhaltens* (1985); *Der Fall Brandweiner. Universität im Kalten Krieg* (1987); *Rund um ‚Marienthal‘. Von den Anfängen der Soziologie in Österreich bis zu ihrer Vertreibung* (1990); *Die verborgenen Kosten der Arbeitslosigkeit* (1990); *Wege zur Soziologie nach 1945* (1996).

Susan Hoecker-Drysdale ist Professorin für Soziologie an der Concordia University in Montréal, Kanada. Ihre Schwerpunkte in Lehre und Forschung sind die klassische soziologische Theorie und die Geschichte der Soziologie in Großbritannien und den Vereinigten Staaten im 19. und frühen 20. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung des Beitrags von Frauen zu soziologischer Theorie, empirischer Forschung und der Sozialreform. Sie ist Autorin u. a. von *Harriet Martineau: First Woman Sociologist* (1992) und wird in Kürze ein Werk über *The Sociology of Harriet Martineau: A Victorian Vision of Science and Society* fertigstellen.

Claudia Honegger ist Professorin für Allgemeine Soziologie an der Universität Bern. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Geschichte der Soziologie, der Diskurs der Moderne, Kulturosoziologie, Frauenforschung und Soziologische Theorie. Zu ihren Veröffentlichungen gehören (Hrsg.) *Schrift und Materie der Geschichte* (1977); *Hexen der Neuzeit* (1978); (zus. mit Bettina Heintz) *Listen der Ohnmacht* (1982); *Die Ordnung der Geschlechter* (1991).

Wolf Lepenies ist Rektor des Wissenschaftskollegs zu Berlin, Professor für Soziologie an der Freien Universität Berlin und Kuratoriumsvorsitzender des Collegium Budapest sowie Mitglied u. a. der American Academy of Arts and Sciences, der Académie Universelle des Cultures (Paris) und der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Zu seinen wichtigsten Publikationen zählen *Melancholie und Gesellschaft* (1969); *Das Ende der Naturgeschichte* (1976); *Die drei Kulturen* (1985); *Gefährliche Wahlverwandtschaften* (1989); *Folgen einer unerhörten Begebenheit* (1992); *Aufstieg und Fall der Intellektuellen in Europa* (1992). *Sainte-Beuve. An der Schwelle zur Moderne* (1997); Viele seiner Werke sind ins Englische, Französische, Italienische, Japanische, Portugiesische, Spanische und Schwedische übersetzt.

Dorothy Ross ist Lovejoy Professorin für Geschichte an der Johns Hopkins University, Baltimore, USA, mit dem Schwerpunkt Amerikanische intellektuelle Geschichte. Zu ihren wichtigsten Publikationen zählen *G. Stanley Hall: the Psychologist as Prophet* (1972); *The Origins of American Social Science* (1991) und (Hrsg.) *Modernist Impulses in the Human Sciences, 1870–1930* (1994).

Theresa Wobbe ist Privatdozentin am Institut für Soziologie der Freien Universität Berlin; Lehrtätigkeit an der Technischen Universität Berlin, der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Duke University/North Carolina. Ihr gegenwärtiger Forschungsschwerpunkt ist der Wandel von Institutionen in der Weltgesellschaft. Zu ihren Veröffentlichungen gehören *Gleichheit und Differenz* (1989); *Nach Osten* (1992); (mit G. Lindemann) *Denkachsen* (1994); *Wahlverwandtschaften. Die Soziologie und die Frauen auf dem Weg zur Wissenschaft* (1997).